

Beatmung Kinder – Schwerpunkt professionelle Therapiebegleitung: TK-, Sekret- und Notfallmanagement

Veranst.-Nr. Päd2/2020

| | |
|--|---|
| <p>Referent: Dr. med. Benjamin Grolle Facharzt für Pädiatrie, Weiterbildungen in Neonatologie, Intensivmedizin, Pneumologie, Schlafmedizin und Psychotherapie, ärztlicher Leiter „Lufthafen - Die Wohnstation am AKK" in Hamburg bis 2019</p> | <p>Termin: Freitag, 29.05.2020 10.00-17:00 Uhr</p> |
| <p>Hintergrund der Thematik:</p> <p>Die Sorge der Eltern von außerklinisch betreuten beatmeten Kindern bzw. der Wunsch nach bestmöglicher - sicherer, vorausschauender und adäquat handelnder - Pflege ist mehr als verständlich. Das individuelle Gefährdungspotential beatmeter Kinder kann alters-, krankheits- und therapiespezifisch verschieden ausgeprägt sein, und der kindliche Körper reagiert besonders empfindlich auf Störungen der Atmung bzw. der Beatmung. Die außerklinische Beatmung stellt eine besondere Herausforderung für Pflegenden - durch die eigenverantwortliche Tätigkeit - ohne Präsenz eines Arztes - dar. Nicht selten sind dafür die beruflichen Vorerfahrungen und Ausbildungsinhalte von Pflegekräften - selbst von pädiatrischen Fachpflegekräften - nur bedingt ausreichend. Daher sind Maßnahmen zur Befähigung in der Pflege (wie z.B. eine strukturierte Einarbeitung, zusätzliche fachspezifische Fortbildungen und Qualifizierungen) unumgänglich und gesellschaftlich (HKP-Rahmenempfehlungen) gefordert, um unsere kleinsten Patienten bestmöglich und sicher zu begleiten.</p> <p>Wir freuen uns, dass wir mit Hr. Dr. Grolle einen ausgewiesenen Kenner der pädiatrischen Beatmungswelt gewinnen konnten, der uns mit Hintergrund- und Detailwissen, Tipps und Kniffen für diesen Versorgungsbereich sensibilisiert und unsere Handlungssicherheit fördert. Die Inhalte dieser beiden Tage sollen auch an den Wünschen der Teilnehmenden anknüpfen, weshalb im Vorfeld gerne Anregungen/Fragen entgegengenommen werden.</p> | |
| <p>Ziel: Ein geschulter Umgang der TN mit technischen Hilfsmitteln (Atemgasanfeuchtung, Inhalation, Absaugung, Hustenhilfe) und den verschiedenen Beatmungszugängen (Maske / Trachealkanüle), der reflektierte menschlich zugewandte Beistand, eine professionelle Krankenbeobachtung und eine gute Kommunikation und Abstimmung unter den verschiedenen Berufsgruppen im Behandlungsteam sollen gestärkt werden, eigene Kompetenzen sollen überdacht und wenn möglich auch bestätigt werden, um die Gesundheit unsere jungen Patienten nicht zu gefährden, sondern zu stärken. Von Pflegekräften fürsorglich und sicher begleitet zu werden, stellt für beatmete Kinder und deren Eltern einen zentralen Grundpfeiler der Lebensqualität dar, denn eine fachlich fundierte und sichere Pflege stärkt den Blick der Betroffenen für neue Perspektiven.</p> | <p>Zielgruppe: Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekräfte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Assistenzkräfte im persönlichen Budget und Angehörige in der Kinderintensivpflege, die Wissen in der Beatmung erwerben, vertiefen oder erweitern wollen.</p> |
| <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Trachealkanülenmanagement: Indikation Trachealkanüle (Nutzen und Nebenwirkungen), Stomapflege, Trachealkanülenwechsel (Indikation, Vorbereitung, Durchführung), TK bezogene Notfall und adäquates Handeln, ...• Sekretmanagement: Maßnahmen der Sekretvermeidung, -optimierung, -lösung/-zentralisierung und -entfernung, Besonderheiten therapeutischer Maßnahmen in der Pädiatrie• Notfälle in der pädiatrischen Beatmungsversorgung: Gefahrenpotential in der außerklinischen Beatmung, Gefahren minimieren, Probleme rasch und strukturiert Erkennen, situationsgerecht Handeln | |
| <p>Kosten: 100,-/TN (Getränke wie Kaffee, Tee und Wasser werden bereitgestellt)</p> | |